
HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH
Schwäbisch Hall

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Der Anhang enthält alle Pflichtangaben der §§ 284 und 285 HGB; darüber hinaus sind alle sonstigen im HGB, GmbHG bzw. AktG genannten Einzelvorschriften berücksichtigt, soweit die darzustellenden Sachverhalte vorliegen.

A Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH, Am Markt 7/8, 74523 Schwäbisch Hall (Amtsgericht Stuttgart HRB 571663) wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) in der Fassung des BilRUG sowie der Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Aufstellung erfolgte unter der Berücksichtigung der vollen Verwendung des Jahresergebnisses.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und analog § 158 AktG um die Positionen zur Verwendung des Jahresergebnisses erweitert.

Die Gesellschaft zählt zu den kleinen Kapitalgesellschaften.

Der vorliegende Jahresabschluss ist entsprechend einer Satzungsregelung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

B Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die abnutzbaren Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Anwendung der steuerlich zulässigen Höchstsätze linear abgeschrieben. Anlagezugänge bei geringwertigen Anlagegütern wurden gem. § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten aktiviert. Abwertungen aufgrund des Niederstwertprinzips werden vorgenommen, soweit erforderlich.

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Abzug angemessener Wertberichtigung angesetzt.

Die Rückstellungen beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken und beinhalten insbesondere Verpflichtungen der Gesellschaft aus noch durchzuführenden Erschließungsmaßnahmen. Rückstellungen, mit einer Laufzeit von über einem Jahr, werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 II 1 HGB).

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

C Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagengitter dargestellt (Anlage zum Anhang), aus der sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben. Voll abgeschriebene geringwertige Anlagegüter wurden im Jahr der Vollabschreibung in den Abgang umgegliedert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Jahresabschluss- und Steuererklärungskosten, Prüfungskosten sowie übrige Rückstellungen.

Die sonstigen Rückstellungen betragen 8.260.591,00 EUR. Davon entfallen auf:

Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	5.291,00 EUR
Noch zu erbringende Baukosten	8.238.100,00 EUR
Abschluss- und Prüfungskosten	17.200,00 EUR

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind gem. § 42 Abs. 3 GmbHG in einer gesonderten Position ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB haben zum Bilanzstichtag nicht bestanden.

Verbindlichkeitspiegel

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf (Vorjahreszahlen in Klammern):

Verbindlichkeiten nach § 285 Nr. 2 HGB	Gesamt- Betrag EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 – 5 Jahre EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR	Art der Sicherheit
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	0,00 (1.050.027,34)	0,00 (1.050.027,34)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	Eigentumsvorbeh alte der Lieferanten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	859.227,33 (361.776,44)	859.227,33 (361.776,44)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	Eigentumsvorbeh alte der Lieferanten
3. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	309.483,42 (88.207,83)	309.483,42 (88.207,83)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	keine
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9.032.915,44 (11.676.107,24)	9.032.915,44 (11.676.107,24)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	keine
5. Sonstige Verbindlichkeiten	248.783,42 (183.235,18)	248.783,42 (183.235,18)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	keine
- davon aus Steuern	1.783,42 (2.235,18)	1.783,42 (2.235,18)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Gesamtbetrag	10.450.409,61 (13.359.354,03)	10.450.409,61 (13.359.354,03)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für 2020 bestehen folgende Verpflichtungen:

Mietvertrag Immobilie 13.000,00 EUR

D Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 297 TEUR und betreffen die Weiterberechnung von Kosten i.H.v. 7 TEUR sowie Entschädigungen i.H.v. 290 TEUR.

E Sonstige Angaben

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn (Gewinnvortrag) von EUR 586.101,79 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nach Nr. 16.1 des Gesellschaftsvertrags sind 10 % des Jahresergebnisses der satzungsmäßigen Rücklage zuzuführen bis die Hälfte des Stammkapitals erreicht ist. Durch Zuführung von EUR 65.797,00 in 2010 wurden EUR 250.000,00 (entspricht 50 %) erreicht. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgt daher keine Zuführung mehr.

Der Jahresüberschuss ist gem. Ergebnisabführungsvertrag an die SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH abzuführen.

Geschäftsführer waren im Berichtsjahr Herr Klaus Lindenmeyer, Dipl. Verwaltungswirt FH und Herr Peter Klink, Dipl. Ingenieur Städtebau / Stadtplanung.

Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich im Jahr 2019 auf EUR 10.200,00.

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr vier Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Angaben zum Abschlussprüfungshonorar erfolgen nach § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH („Escape Klausel“).

F Mutterunternehmen

Mutterunternehmen der HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH, Schwäbisch Hall, i. S. d. § 285 Nr. 14 HGB ist die SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Schwäbisch Hall, HRB Nr. 571 827, Amtsgericht Stuttgart.

Nach § 264 Abs. 3 HGB erfolgt keine Offenlegung.

Schwäbisch Hall, 02.04.2020



Klaus Lindenmeyer



Peter Klink

Anlagenpiegel vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2019	Stand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.542,78	43.381,04			75.923,82	26.791,78	6.946,04			33.737,82	42.186,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	32.542,78	43.381,04			75.923,82	26.791,78	6.946,04			33.737,82	42.186,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	100.333,57				100.333,57	0,00				0,00	100.333,57
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	2.740,37			2.740,37	0,00	228,37			228,37	2.512,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.011,98	2.973,43	969,85		41.015,56	24.992,98	7.641,43	968,85		31.665,56	9.350,00
Summe Sachanlagen	139.345,55	5.713,80	969,85		144.089,50	24.992,98	7.869,80	968,85		31.893,83	112.195,57
Gesamtsumme Anlagevermögen	171.888,33	49.094,84	969,85		220.013,32	51.784,76	14.815,84	968,85		65.631,75	154.381,57